

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 28. April 1982, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch betrug der Neuschneezuwachs in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes 5 bis 15 cm. Laut Wetterwarte ist nach anfänglichen Schnee- und Regenschauern mit einer kurzfristigen Wetterbesserung zu rechnen. Es bleibt jedoch weiterhin kühl.

Auf Grund der anhaltend niederen Temperaturen sind Selbstauslösungen von Lawinen in höheren Lagen kaum möglich. In tieferen Bereichen kann die regendurchweichte Schneedecke, in Osttirol infolge Schönwetters der Einfluß der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung *auf die Lawinen* eine örtliche Gefahr für exponierte Verkehrswege bedeuten.

*Wenn* In den Tourengebieten herrschen unverändert gute Verhältnisse, nur in kammnahen Steilhängen haben sich vereinzelt neue Tribschneeanisammlungen gebildet. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist neben diesen Gefahrenstellen auf die Absturzgefahr in verharschten Steilhängen und die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke, vor allem in der Waldregion zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.